

## Schlüsselbänder kontra Sicherheit

Der Trend, geschlossene Bänder mit Verschluss-  
haken als Schlüsselanhänger zu verwenden, hält  
unvermindert an. Die Schlüsselbänder werden  
auch als „Ausweiskette“, sogenannte Lanyards  
benutzt, um bei Veranstaltungen schnell die  
Dazugehörigkeit zur Veranstaltung feststellen zu  
können.

Leider sind diese Schlüsselbänder nicht ungefähr-  
lich. Sie werden gerade von Kindern gern „trendy“  
in der Jacken- bzw. Hosentasche mitgeführt.



Trendy bedeutet in diesem Zusammenhang, dass  
ein großer Teil des Bandes zu sehen sein soll und  
dementsprechend weit aus der Tasche heraus-  
hängt. Dies stellt eine Unfallgefahr dar, denn nicht  
ohne Grund ist eng anliegende Kleidung die  
sicherste Variante, sich im Alltag fortzubewegen.  
Man denke nur an Hosenschnallen fürs Fahrrad-  
fahren oder Bündchen an den Ärmeln von Jacken.

Wehende Schlüsselbänder haben die Eigenschaft,  
sich gern hinter allem zu verhaken, was hervor-  
steht. Dies sind mehr Gegenstände, als gemeinhin  
vermutet werden könnte:

Armlehnen, Heizungsthermostate, Treppengelän-  
der, Büsche, Alltagsgegenstände usw..

Das Verhaken des Schlüsselbandes passiert häu-  
fig unbemerkt und kann zum abrupten Abbremsen  
führen. Ein Sturz ist dann sehr wahrscheinlich.



Aus Sicht der Unfallvermeidung gehören Schlüs-  
selbänder in die Hosens- oder Jackentasche, wenn  
sie am Körper getragen werden sollen – und zwar  
vollständig.

Aber auch das Mitführen von Schlüsselbändern  
am Hals muss für Kinder als gefährlich bezeichnet  
werden. So plädieren wir dafür, dass Kinder  
Schlüsselbänder und Schlüsselketten immer vor  
dem Spielen ablegen und sicher verwahren.

Auch wenn das Schlüsselband einen Sicherheits-  
verschluss aufweist, gilt zu bedenken, dass Kinder  
nicht immer erkennen können, ob ein solcher  
Sicherheitsverschluss vorhanden ist oder nicht.

Um Kinder zu schützen, hatten sich die Hersteller  
von Kinderkleidung im Jahr 2001 verpflichtet, auf  
Kordeln an der Garderobe bis Kleidergröße 146 zu  
verzichten, um Strangulationsunfälle zu verhin-  
dern. Schlüsselbänder, die am Hals getragen wer-  
den, beschwören diese Gefahr geradezu wieder  
herauf.

Unsere Empfehlung zu Schlüsselbändern lautet  
daher:

**Keine Schlüsselbänder im Halsbereich von  
Kindern!**

**Schlüsselbänder immer vollständig in der Ta-  
sche verstauen!**